

# Abtswind Aktuell

... das Abtswinder Fußballmagazin



Landesliga: Samstag, 02.04.2016, 16 Uhr

*TSV Abtswind – VfL Frohnlach II*

Kreisliga: Sonntag, 03.04.2016, 15 Uhr

*SG Schleerieth – TSV Abtswind II*

A-Klasse: Sonntag, 03.04.2015, 15 Uhr

*TSV Abtswind III / FC Feuerbach – SG Klein-/Großlangheim*

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte  
der Natur unsere Leidenschaft.

**Kräuter  
mix**

competent & safe

## Unsere Grundwerte

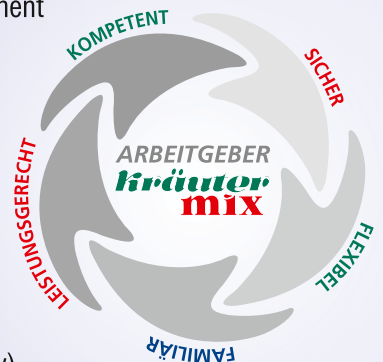
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

## Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

## Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle  
Stellenangebote



## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum heutigen Landesligaspiel der Staffel Nordwest: Unsere erste Mannschaft empfängt den VfL Frohnlach II. Ich möchte auch unsere Gästefans und den Club der Unbestechlichen um Tobias Horn, mit seinen Unterstützern Fabian Zimmermann und Sebastian Nemetz herzlich willkommen heißen.

Bevor wir uns unseren Gästen widmen, ein kurzer Rückblick aufs Osterwochenende. Auswärtsspiel in Euerbach: Strahlender Sonnenschein, annehmbare Kulisse auf frisch getaufter Zuschauertribüne, saftig, würzige Bratwurst, 2:1-Auswärtssieg. Ja, mehr war eigentlich nicht, oder? Randnotizen wie den frisch gepflegten Sportplatz, einen schrottreif „gezweikampften“ Pascal Kamolz oder zwei nicht ganz so zufriedene Trainer lassen wir mal Außen vor. Die medizinische Abteilung attestierte später eine heftige Prellung. Nur der Vollständigkeit halber, wenn es sich nicht verschlimmert unter der Woche.

Also, jetzt, endlich, zum heutigen Stargast, oder wie man in Österreich sagen würde, zu Richard „Mörtel“ Lugner's Opernball Spatzl und wie beim Wiener Opernball eine Debütantin in der Kräuter Mix Arena. Bislang hat es noch keine Frohnlacher Mannschaft in unser beschauliches Kräuter- und Weindorf verschlagen. Die von Oliver Müller trainierte „Rasselbande“ oder U23-Bayernligareserve befindet sich in akuten Abstiegsnöten. Auch zum Doppelspielstag an Ostern gab es wieder einmal Wechselhaftes auf den Gabentisch. Dem eindrucksvollen 5:3-Sieg gegen Kitzingen folgte eine ärgerliche 0:2-Pleite gegen Kahl. Selbst „VfL-Echo“ Redakteur Manuel Beck setzt auf moralische Appelle. Den „Minimalanspruch drei Zähler“ aus den beiden Partien hat sein Team erfüllt.

Das Hinspiel gewann Abtswind mit 2 Toren von Jörg Otto und Ben Verberkt. Auf mittelmäßigem Spielniveau (Nervosität auf beiden

Seiten, Ballverluste im großen XXL-Vorteilspack, „zerfahrene Spielanlage“ findet einen ganz neuen Nenner) verstecken beide Seiten ihre wahren Fähigkeiten aufs Vortrefflichste. Haken wir das damalig Gebolze also schnell ab. Aber was kommt stattdessen? Der übliche spielerische K(r)ampf eines vom Abstieg bedrohten, talentierten Frohnlacher Jungen-Wilden-Ensembles beim etablierten Landesligisten Abtswind? Eine Gästetaktik, die selbst die Schwimmbadterrasse räumlich abdeckt?

Vielleicht überraschen uns die beiden Trainer mit etwas vollkommen Neuem. Vielleicht mal mit beidseitigem Offensivpressing, einer rassig wechselhaften Spielanlage oder wenigstens einigen diskutablen Szenen? „Überraschendes“ an der Abtswinder Kaderfront: Thorsten Götzelmann gehen die Stürmer aus! Mit Gehirnerschütterung fällt Cristian Dan noch aus und Pascal Kamolz läuft auf der Felge (Siehe oben). Die Stammtischbrüder im Kräuter Mix Hüttla kümmert das kaum: „In der Vergangenheit haben schon oft ohne echte Spitze gespielt“ oder „dann bekommen die Mittelfeldspieler halt mehr Platz zum Kombinieren“. Im Mutterschutz knuddelt Ben Verberkt seinen Wonnepropfen. Adrian Graf ist noch gesperrt. Albert Fischer und Fabian Mauderer sind im Aufbautraining.

Irgendwann können wir Fans nur noch spekulieren. Ohne echte Hintergrundfakts bleibt uns nur der Gang zum indianischen Phrasenschwein, oder wie Häuptling „Falsche Schwalbe“ einmal sinngemäß sagte: Irgendwann, wenn alles bereits gesagt, wenn jede Eventualität bedacht, auch das Undenkbare mit eingeplant ist, dann werdet Ihr sehen, dass das Spiel seine eigenen Gesetze hat. In diesem Sinne lohnt sich eventuell die Lektüre des „Schmierfink“, der sich mit einer ganz seltenen Spezies beschäftigt, dem Vereinschronisten.

Und nun zu etwas vollkommen Anderem. „Schwarzer Ostermontag in Abtswind“ ►

titelte die Main-Post: „Der TSV leistete sich wie schon in den letzten Heimspielen in der Abwehr einige Stellungsfehler, die die Gäste am Ende eiskalt ausnutzten und verdient gewannen.“ Ja, so knochentrocken muss man den Mühlhäuser Bumerang wohl formulieren. Auf den Relegationsplatz braucht man schon ein Fernglas. 9 Punkte sind es auf Albessingen, wobei die Reserve eine Nachholpartie in der Hinterhand behält. Was ist diese Trumpfkarte wert, wenn man sich die Heimbilanz im Detail reinzieht? Bei 5 teils derben Popoklatschern daheim sollte man das Wörtchen „Aufstieg“ tunlichst vermeiden. Auf absehbare Zeit zumindest, bis man die Statistik neutralisiert hat.

Am Sonntag lockt wieder ein Auswärtsspiel. Anpfiff in Schleierieth um 15:00 Uhr. Im Hinspiel sah man den gewohnten Spielverlauf: Abtswind macht das Spiel, drückt, zeigt plötzlich ungewohnte Konzentrationsmängel im Spielaufbau. Zwei Standardsituationen für Schleierieth mit dem üblichen, übertrieben gastfreundlich bis schludrigen Abwehrverhalten der Abtswinder Landesligareserve. Der Rest ist Konterspiel vom Feinsten und nach Abpfiff steht ein begossener Trainer im Kabinengang und schüttelt ratlos den Kopf. Aber hey, Kopf hoch, es ist Auswärtsspiel. Aktuell so eine Art „Erfolgsgarantie“.

Punkte an Ostern für die dritte Mannschaft. Jeweils ein 1:1-Unentschieden gegen Oberscheinfeld und Volkach II. Anlässlich der Montagspartie entflucht Johannes Baumann ein derbes Sprüchlein. Mit Rot sieht er sich

zumindest das Heimspiel gegen Kleinlangheim/Großlangheim von Außen an. Die Goschn mancher Zeitgenossen muss man vielleicht mit'm Industrietacker bearbeiten. Oder man denkt leise, was man von seinem Gegenspieler hält. Auch eine Möglichkeit, Dampf abzulassen.

Gegen die ambitionierte Spielgemeinschaft muss es halt der Rest der dritten Mannschaft richten. Man will den hart erarbeiteten Mittelfeldplatz ja schließlich nicht kampfflos herschenken. Sonntag, Anstoß im Feuerbacher Sportpark um 15:00 Uhr, also zeitgleich mit der Reserve. Die Fans haben die Qual der Wahl: Reise nach Schleierieth oder Feuerbacher Wundertüte.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern ein paar fröhliche Stunden in Abtswind. Im Abspann ans großartige Gedöns erläutern die beiden Übungsleiter, was sie fürs heutige Spiel ursprünglich geplant hatten. Der Fan kann quasi den jeweiligen Plan mit dem tatsächlich Erlebten abgleichen. Oft wird man überrascht, in der ein oder anderen Form. Nach der Pressekonferenz ein ausgiebiger Plausch beim Uli, dem humorigen Schwimmbadwirt.

Matthias Ley





..... und nach dem Spiel geht's in die

*Abtswinder*

*Schwimmbadgaststätte*



**Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus. Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch**

**Fam. Ulrich Zehnder & Team**



## Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.  
Alte Untersambacher Str. 4  
97355 Abtswind  
Web: [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)  
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)  
Beckerschlag 26  
96160 Rehweiler  
E-Mail: [ulrich-zehnder@t-online.de](mailto:ulrich-zehnder@t-online.de)

## Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)  
E-Mail: [mix.alexander@yahoo.de](mailto:mix.alexander@yahoo.de)

## Autoren:

Matthias Ley (ML)  
E-Mail: [m.ley@einfach-nur-genießen.de](mailto:m.ley@einfach-nur-genießen.de)  
Michael Kämmerer (MIK)  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)  
Karsten Krauss (KRA)  
E-Mail: [karsten.krauss@kraeuter-mix.de](mailto:karsten.krauss@kraeuter-mix.de)

## Fotos:

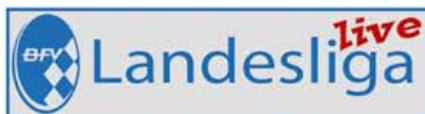
Rudolph Burlein (Barro)  
E-Mail: [r.burlein@t-online.de](mailto:r.burlein@t-online.de)  
Michael Kämmerer (MIK)  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Druck:

buwemedia GmbH  
97070 Würzburg

AMX\_v25, 30.03.2016  
80 St,135g,170g

## Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen Brandaktuell auf [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)



Werde unser Freund auf [www.facebook.com/TSVAbtswind](http://www.facebook.com/TSVAbtswind)  



*Freibad Abtswind*



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind  
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

## Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

### Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr ..... € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig ..... € 97,50 / Tafel



### Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) ..... € 100,00 / Tafel

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) ..... € 60,00 / Tafel

Druckkosten einmalig ..... € 175,00 / Tafel



### Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite ..... € 100,00

Ganze Seite ..... € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



### Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Bei Buchung von min. zwei der drei o.g. Werbemöglichkeiten ein Magnetschild auf der Pressekonferenz-Tafel gratis. Sonst einmalig € 100,- pro Magnetschild (250mm\*150mm)
- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,-
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,-
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,-
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

### Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de) unter dem Menüpunkt "Werbung beim TSV". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.



## Wenn der Platz nur Hopp oder Top zulässt

### Abtswind gewinnt das Kampfspiel in Euerbach

#### SV Euerbach / Kützberg - TSV Abtswind 1:2 (0:2)

Wenn man sich diese Einzelkötter so anschaut, diese Kumulation an Spielern, die dir ein drittes Nasenloch in den krummen Gesichtserker schwanzen können, dann wünscht man sich einfach bessere Platzbedingungen als am heutigen Ostersonntag. Beim strategischen Brettspiel „Eiersuche im fremden Netz“ hat Abtswind die Nase vorn, oder wie es Euerbachs Trainer Carsten Weiß formuliert „Wenn du oben stehst, machst du aus dem Nichts zwei Tore.“

So simpel kann es sein, jedenfalls für die zahlreichen Zuschauer an diesem sonnigen Ostersonntag. Alles ist bereit für ein kleines Fußballfest zweier spielstarker Mannschaften. Allein der Platz spielt nicht so wirklich mit. Schon während den ersten Szenen, eigentlich Ballwechseln im Bum-Bum-Tennis vergleichbar, erkennt man. Uiuui, das wird heute aber nicht das Topspiel mit Hacke-Spitze-Trullala, eher gutbürgerlich Gehacktes auf'm Weckla. Keine wirkliche Überraschung, dass die Heimelf zunächst besser mit den Platzverhältnissen zurecht kommt.

In der Winterpause wechselte Bobby Paunescu von Abtswind nach Euerbach und war gegen die einstigen Kollegen gleich offensiv präsent. Seine scharfe Her eingabe verpasst Euerbachs Sturm spitze Raphael Rogers um eine Fuß spitze. Wäre auch Abseits gewesen. Aber, wer wird denn so kleinlich entscheiden.

Sturmtank, Kampfschwein, ständig präsent, anspielbereiter Mittelstürmer, der Dorn in Euerbachs Viererkette:

**Pascal Kamolz**



Abtswind findet erst nach und nach statt. In der allgemein praktizierten Hochballorgie sind die Spielanteile ja auch höflich verteilt. Nur der Zuschauer ist der Leidtragende, die arme Sau. Er quält sich mit steifer werdendem Genick im schmierigen Tiki-Taka rauf und runter herum und sucht den Sinn im Ring. Und mitten hinein in dieses lethargisch geführte Auf und Ab zieht Jürgen Endres einfach mal ab und findet das helfende Händchen. Wie üblich schwierig zu entscheiden. Hat Frank Stoll sein Patschehändchen bewusst, irgendwie aktiv, oder auch nur so in die Schussbahn gebracht? Ist doch vollkommen egal. Wie üblich verwandelt Przemyslaw Szuskiewicz vom Punkt weg sicher, kaltschnäuzig, einfach brutal effektiv.

Kurz darauf baut Abtswind die Führung aus. Mit einem der ersten ansehnlich vorgetragenen Ballstafetten verwandelt Jörg Otto zum beruhigenden 2:0. Alles direkt gespielt: Thilo Wilke zwingt seinen Gegenspieler zum Abspielfehler. Dann geht es blitzschnell über Jörg Otto, Pascal Kamolz, gefühlvoller Lupfer über die Viererkette, technisch schwierige Direktabnahme gegen die Fallrichtung des Euerbacher Keepers und – Hey, Yeah, abdrehen zum Jubeln.

Die Hausherren sind mal so was von angefixt. Das kann man kaum beschreiben. Selbst auf der neu errichteten Zuschauertribüne kann man das körperlich spüren. Aber Abtswinds Keeper Florian Warschecha, bislang wenig geprüft, faustet die 2:0-Führung in die



Kabine. Die Hereingabe für Thomas Heinisch wischt er gerade noch über die Linie. Die folgende Ecke faustet er gerade noch ins Tor aus.

Offensichtlich werkelt Carsten Weiß am richtigen Motivationshebel. Ab Wiederanpfiff drückt Euerbach auf den Anschlusstreffer. Lang und weit auf die Spitzen, Offensivzweikämpfe gewinnen, Rebounds, also die zweiten Bälle als Mittel zum Erfolg. In der 50. Minute unterschätzt Abtswinds Nicolas Wirsching einen dieser Steilpässe. Euerbachs baumlanger Thomas Heinisch geht allein auf das Abtswinder Tor zu. Bereits im Strafraum zieht er das Foul durch Michael Herrmann, bringt seinen Körper geschickt zwischen Ball und den ungestüm heran rauschenden Abtswinder Kapitän. Wieder hat Schiedsrichter Tobias Blay keine andere Chance, als auf den Elfmeterpunkt zu zeigen. Euerbachs Bester, Bobby Paunescu schnappt sich die Pille und verwandelt sicher zum Anschlusstreffer.

Gut für die Spannung. Weniger vorteilhaft für einen geordneten, gepflegt zelebrierten Fußball. Abtswind hält sich irgendwie wild gewordene, aufgeputzte Euerbacher vom Leib und arbeitet selbst am entscheidenden Konter. Die große Chance zur Entscheidung hat Carl Murphy nach einer sauberen, direkt gespielten Kombination auf dem Schlappen – und vergibt frei stehend. „Nach dem Wechsel haben wir natürlich eine gute Aktion, wo Carl Murphy allein durch ist und den Ball nicht unter bringt. Wenn wir da das 3:1 machen, ist die Partie rum“ Abtswinds

Trainer Thorsten Götzelmann hatte bereits vor Anpfiff vor Euerbach gewarnt und heute recht bekommen.

Es bleibt eine enge, intensive, von harten Zweikämpfen geprägte Begegnung auf über-schaubarem Niveau. Das ganze Gebilde wird allein getragen von einer unterschwelliger Spannung. Jeder Augenblick kann den öffnenden Steilpass bedeuten, für die eine oder andere Seite. Sekt oder Selters. Herrlich saftige, kross gebratene Bratwurst oder doch nur labbriges Tofu-Geschnetzeltes? Die Partie steuert dem Höhepunkt entgegen. „Ausgleich oder Spielabbruch“ wie es ein Euerbacher Fan spaßeshalber übers Rasenviereck brüllt. Mit einem trockenen Lattenkracher beschließt Abtswinds Carl Murphy ein seltsames Landesligaspiel, von dem man sich im Vorfeld mehr versprochen hatte und das den Vorschusslorbeeren irgendwie nie so wirklich gerecht werden konnte. Eine ausgefeiltes Drehbuch lässt der Platz heute nicht zu. Heute hoppelt der Ball nur hopp der top.

Abtswinds Trainer Thorsten Götzelmann ist jedenfalls zufrieden. Zumindest mit dem Ergebnis. Euerbachs Trainer Carsten Weiß bewertet das Ganze gewohnt nüchtern: „Wir müssen uns einfach mal selbst belohnen. Es fehlt uns nur das kleine Erfolgserlebnis als Initialzündung. Dann kannst du die Serie starten. Meine Jungs haben sich das auf alle Fälle verdient, da unten raus zukommen.“

Matthias Ley

---

**SV Euerbach/Kützberg:** Maximilian Schanz – Daniel Zänglein, Vladimir Slintchenko, Frank Stoll, Oliver Kröner (72. Daniel May) – Kevin Frazier (78. Gani Dervisi), Eray Cadiroglu (63. Michael Mantel) – Constantin „Bobby“ Paunescu, David Thomas, Thomas Heinisch – Raphael Rogers.

**TSV Abtswind:** Florian Warschecha – Michael Herrmann, Przemyslaw Szuszkiewicz, Nicolas Wirsching, Daniel Hämmerlein - Jonas Wirth, Jörg Otto (86. Andreas Herrmann), Jürgen Endres, Patrick Gnebner (53. Carl Murphy), Thilo Wilke – Pascal Kamolz (77. Sven Gibfried).

**Schiedsrichter:** Tobias Blay Assistenten: Reinhard Hanft und Sebastian Küffner

**Zuschauer:** 150

**Gelbe Karten:** Vladimir Slintchenko, Frank Stoll, Thomas Heinisch (Euerbach/Kützberg)

**Tore:** 0:1 Przemyslaw Szuszkiewicz (33., Handelfmeter), 0:2 Jörg Otto (42.), 1:2 Constantin Paunescu (49., Foulelfmeter)

## Thorsten Götzelmann (Trainer TSV Abtswind):

Mittelprächtiges Spiel, aber absolut zufrieden mit dem Ergebnis. Wir waren schon vorgewarnt, dass der Platz nichts Kreatives hergibt. Auf dem Rasen ist ein geordneter Spielaufbau nicht möglich. Bei Balleroberung musst du den Ball sofort nach vorne dreschen, musst ins letzte Drittel kommen. Da hatten wir zu Beginn so unsere Probleme. Bei unserem spielerischen Selbstverständnis wollen wir immer den Ball kontrollieren, versuchen immer, über einen sauberen Spielzug nach vorne zu kommen. Schöner Gedanke, aber das ging heute absolut nicht.



In der ersten Halbzeit gehen wir 2:0 in Führung und bringen das Ergebnis auch in die Halbzeitpause. Nach dem Wechsel haben wir natürlich eine gute Aktion, wo Carl Murphy allein durch ist und den Ball nicht unter bringt. Wenn wir da das 3:1 machen, ist die Partie rum. **Carsten**

## Weiß (Trainer SV Euerbach/Kützberg):

Abtswind macht aus Null Chancen zwei Tore. So muss man das einfach formulieren. Wir hingegen hatten in der ersten Halbzeit zwei glasklare Torgelegenheiten und machen sie nicht. Nach unserem verdienten Anschlusstreffer machen wir mehr Druck. Am Schluss stehen wir mit 7 Stürmern auf dem Platz. Offenes Visier, also. Dass da viel Platz für den Gegner ist, ist doch sonnenklar. Entweder holst du den Punkt, oder eben nicht.

Vom Engagement hat man heute nicht gemerkt, wer im oberen Tabellendrittel spielt oder wer gegen den Abstieg kämpft. Zu diesem Zeitpunkt der Saison ist der Platz natürlich nicht im besten Zustand. Auch ich hätte mir ein späteres Spiel gegen Abtswind gewünscht, aber den Terminkalender legt der Verband fest.

Als Nachfolger von Jochen Seuling und Oliver Kröner kann ich nicht klagen. Die Jungs ziehen voll mit. Es fehlt uns nur das kleine Erfolgserlebnis als Initialzündung. Dann kannst du die Serie starten. Auch wenn die Tabelle etwas anderes sagt: Wir haben uns noch nicht aufgegeben. Wir kommen da unten raus.



**Mediengestaltung  
Manfred Höfer**  
Fritz-Erler-Str. 30  
90765 Fürth  
Tel. 0911 - 7666942  
[www.pixelquelle.com](http://www.pixelquelle.com)

## Wir erstellen oder überarbeiten Ihre Homepage



**pixelquelle** -> Ideen auf den Punkt bringen





Datum	Anstoß	Spielpaarung	
03.04.16	15:00	TSV 1947 Ebensfeld	- FC Coburg
02.04.16	16:00	TG Höchberg	- DJK Schwebenried / Schwemmelsbach
02.04.16	16:00	TSV Karlburg	- 1. FC Schweinfurt 05 II
03.04.16	15:00	ASV Rimpar	- SpVgg Ansbach
02.04.16	16:00	FVgg Bayern Kitzingen	- FC Würzburger Kickers II
02.04.16	16:00	TSV Abtswind	- VfL Frohnlach II
02.04.16	15:00	SV Memmelsdorf	- SV Euerbach / Kützing
02.04.16	14:00	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	- FC Blau-Weiss Leinach
03.04.16	15:00	TSV Kleinrinderfeld	- FC Viktoria Kahl

# MALER WEIDT



Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



## Landesliga\_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter

Tobias Horn

SRG Gerolzhofen



1. Assistent

► Fabian Zimmermann

2. Assistent

► Sebastian Nemetz



Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SpVgg Ansbach	26	19	2	5	65 : 32	33	59	●
2	1. FC Schweinfurt 05 II	25	15	6	4	66 : 37	29	51	●
3	FC Würzburger Kickers II	26	14	6	6	55 : 31	24	48	●
4	TSV Kleinrinderfeld	25	14	4	7	53 : 38	15	46	●
5	TSV Abtswind	25	12	8	5	46 : 31	15	44	●
6	TG Höchberg	26	11	7	8	54 : 35	19	40	●
7	FC Coburg	26	12	3	11	58 : 56	2	39	●
8	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	26	11	4	11	47 : 36	11	37	↗
9	ASV Rimpf	26	10	7	9	31 : 35	-4	37	↘
10	FC Viktoria Kahl	25	11	3	11	40 : 43	-3	36	↘
11	SV Memmelsdorf	26	11	3	12	42 : 48	-6	36	↗
12	FVgg Bayern Kitzingen	25	10	4	11	42 : 43	-1	34	↘
13	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	26	9	7	10	40 : 47	-7	34	↗
14	TSV Karlburg	25	8	9	8	37 : 40	-3	33	↘
15	SV Euerbach/Kützig	25	6	3	16	26 : 54	-28	21	●
16	VfL Frohnlach II	25	4	5	16	30 : 55	-25	17	↗
17	TSV 1947 Ebenfeld	26	3	7	16	23 : 56	-33	16	↘
18	FC Blau-Weiss Leinach	26	3	6	17	25 : 63	-38	15	↘

## Landesliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
26.03.2016	12:00	VfL Frohnlach II	FVgg Bayern Kitzingen 5:3
26.03.2016	14:00	FC Viktoria Kahl	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V. 3:4
26.03.2016	15:00	SV Euerbach / Kützig	TSV Abtswind 1:2
26.03.2016	15:00	SpVgg Ansbach	TSV Karlburg 4:1
26.03.2016	16:00	FC Würzburger Kickers II	ASV Rimpf 1:0
26.03.2016	16:00	FC Blau-Weiss Leinach	SV Memmelsdorf 0:2
26.03.2016	16:00	1. FC Schweinfurt 05 II	TG Höchberg 1:1
26.03.2016	16:00	DJK Schwebenried / Schwemmelsbach	TSV 1947 Ebenfeld 2:0
26.03.2016	16:00	FC Coburg	TSV Kleinrinderfeld 1:5
28.03.2016	16:00	VfL Frohnlach II	FC Viktoria Kahl 1:2
28.03.2016	16:00	SV Euerbach / Kützig	ASV Rimpf 1:2
28.03.2016	16:00	TSV Kleinrinderfeld	SpVgg Ansbach 2:3
28.03.2016	16:00	TSV 1947 Ebenfeld	TSV Karlburg 1:1





- Tor:** Florian Warschecha, Timo Katzenberger
- Abwehr:** Sven Gibfried, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuskiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Thilo Wilke, Jonas Wirth
- Angriff:** Cristian Alexandru Dan, Pascal Kamolz
- Nicht dabei:** Tolga Arayici (pausiert), Albert Fischer, Fabian Mauderer, Simon Pauly (alle verletzt), Adrian Graf (gesperrt)

Wir sind die Bank fürs Leben.  
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner  
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





V.v.l.: Emre Özdemir, Matthias Beland, Stefano Göhring, Manuel Siegelin, Michael Krug, Philipp Schubert, Stefan Dietz, Tim Rebhan,

M.v.l.: 2. Vorstand Klaus Schillig, Medienbeauftragter Manuel Beck, Schriftführerin Christiane Preißler, Tobias Kühn, Dominic Lauterbach, Max Schülein, Spielleiter Harald Knie, Cheftrainer Oliver Müller,

H.v.l.: 1. Vorstand Ullrich Kossack, Sportlicher Leiter Michael Werner, Philip Spindler, Joel Werner, Lukas Scheler, Lukas Schuster, Maximilian Pfadenhauer, Fabian Fischer, Co-Trainer Alexander Schalk

Es fehlt: Dominic Graf und Marcel Schöpf

Foto: Heinrich Weiß

# Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer  
Stämbbauersweg 8a  
97355 Abtswind  
Tel: 09383 / 6691  
mobil: 0152 / 08311290  
email: ladiesfirst@live.de  
Termine nach Vereinbarung

## Zeitenwandler mit Meinungshoheit

### Der Chronist

Der stoische Weise würde behaupten: „Nimm es, wie es kommt, und sei glücklich“ Ein guter Tag beginnt selten mit einem herzhaften „verdammte Hacke, Loch im Strumpf“ was mich zwanghaft zu Dingen führt, die man sich getrost schenken kann. Zahnschmerzen, Knöllchen, Galaabend mit Helene Fischer, oder spontan zum Buddhismus übertreten. Weil einem danach ist.

Beweggründe gäbe es reichlich: Religion des Friedens, Geisteshaltung interkulturellen Ausgleichs, weg vom reglementierenden, alles bestimmenden Oberwesen mit Alleinstellungsmerkmal. Auf Gesellschaftsparties glänzt man neben leninistisch-marxistisch rosa angehauchten End-60ern als esoterische, weich gespülte Minderheit ohne Ecken und Kanten. Freizeit-Revoluzzer ohne Auftrag quasi.

Obwohl der Buddhismus aus Indien stammt, sind heute weniger als 1 Prozent aller Subkontinentaler Anhänger dieser Weltreligion. Statistiken können so grausam realistisch sein. Bollywood schafft Abhilfe, exportiert ins Wettbewerberlager, direkt nach Hollywood. Und schon hat uns die harte Realität wieder: Courtney Love, Howard Carpendale, sogar David Beckham.

Was dieser Religionsströmung an bekannter Geschichte abgeht, wird mittels Unterhosenmodells – Nebenberuf einmal aktiver Clubspieler, danach passiver Clubbesitzer – kompensiert. Ein isolierter Genuss von „Pretty Woman“ und schon am kommenden Montag fragt Dich die Personalrätin, wieso man konvertiert ist. Leerer Blick, tiefenentspannter Gesichtsmuskel-Hulahopp und plötzlich ist man der gefeierte Exot auf der Weihnachtsfeier. Ganz ohne Kirchensteuer. So schnell kann's gehen. Wobei, ein Beipackzettel wäre hilfreich. Eine Aufklärungsbroschüre. Oder eine spezielle Instanz, oft vernachlässigt, kaum gewürdigt, aber im

Hintergrund stets präsent: Der Vereinschronist. Vor dem zu erwartenden, zwangsneurotischen Gejohle „von dem Amt hab ich ja noch nie was gehört“ einige kleine Anmerkungen.

Wie Albert Einstein ebenso vieldeutig wie für die Masse verklausuliert bewies, schweben wir



Horst „Schmack“ Uhle, Hans Martin „Ather“ Schilling, Manfred „Gendarm“ Zwanziger

im Bannkreis von Vergangenheit bis Zukunft in ständiger Zwiesprache. Gegenwart klammern wir der Einfachheit halber aus, die kann vernachlässigt werden. Das bisschen Augenblick verschwindet, kaum dass er mal ein kauziges „Hallöle“ hervorgebracht hat. Supergau beim Deklinierfetisch. Man verstrickt sich schnell im dritten Fall und ist sprachlich doch nie „up to date“. Natürlich gehören alle drei Dimensionen untrennbar zusammen, was auch immer ein Einstein behaupten mag. Ohne Vergangenheit schweift der Blick leer in die Zukunft. Die Basis fehlt schlichtweg, die erklärenden Vergleichspunkte. Außer man greift auf ein breit gefächertes, superb ausgestattetes Archiv zurück, beispielsweise beim Spiegel, mit allen tatsächlichen Nachrichtenschnipseln, inklusive eigener Recherchefehler. Hier bleicht alles im Speicher, außer Peinlichkeiten wie Adolfs



Fake-Tagebücher. Die werden fachgerecht entsorgt, dem Stern returniert, mit freundlichen Grüßen und Bitte um Gutschrift. Und exakt hier setzt der Vereinschronist ein. In der Funktion als ausgleichendes Element.

In dieser Funktion ist er Trainers Liebling. Er sitzt, steht oder lümmelt meist eine gewisse Handbreit abseits vom Geschehen und reflektiert, vergleicht, sortiert und ist ständig anderer Meinung als die Masse der Tagesanbieter, die ausschließlich im Hier und Jetzt subjektive Meinungen situativ absondern. Dem Wissen gehört das Himmelreich, oder zumindest die Oberhoheit am Sportlerstammtisch, dem Schmelztiegel radikalsten Gedankenguts seit der Erfindung der Notweherschwalbe durch Andy Möller. Oder pauschaler: Der Informierte hat die Macht, in sich wirr aufschaukelnden Diskussionsorgien ständig dazwischen zu funken. Spätestens beim 30. Mal „Trainer raus, und zwar bei beiden Mannschaften!“ aktiviert er seine Informationskeule, beweist enervierend faktensicher, mit einigen locker ausgeschüttelten Histörchen, dass das vorher Diskutierte eigentlich nur ein alter Hut ist. Und der Rest erstarrt in abgestufter Unwissenheit, ist still und beweist in dieser Demutshaltung die ausgleichende Funktion des Chronisten.

Schweinerei. Die Welt ist trist. Und wieder einmal merken wir: Die alten Reflexe funktionieren noch. In solchen Situationen reagiert das Umfeld stets gleich und baut aufs Phänomen „emotionale Intelligenz“, das meines Wissens zuerst bei Demonstrationen gegen Chemtrails entdeckt wurde. Dieser von John D. Mayer und Peter Salocy definierte Terminus beruht auf der Theorie multipler intelligenter Wahrnehmungen. Es gilt die Entwicklungskette: Eigene Emotionen erkennen, beeinflussen, in die Tat umsetzen als Grundlage jeglichen, insbesondere des sozialen Erfolgs. Verständlicher formuliert: Wenn der Gegenspieler angeschossen wird, ist das zwangsläufig absichtliches Handspiel. Immer. Kann man die Uhr nach stellen. Im Umkehrschluss hat der Ball beim gegnerischen

Torschuss niemals in vollem Umfang die Kreisdemarkierung überschritten. Selbst wenn das Netz flattert. Physikalisches Gesetz. Und im speziellen Fall, also beim Klassiker England



Bildquelle: „Alltägliches & Sonntägliches“ – der Internetblog, der Spuren von Satire enthalten kann

gegen Deutschland, heißt es ohnehin „Rache für Wembley“ – oder ausgleichende Gerechtigkeit.

Zurück zu Trainers Liebling. Unser weder gewählt noch ernannter Amtsträger relativiert extremste Meinungsäußerungen und stärkt somit Übungsleitern argumentativ das Rückgrat. Völlig losgelöste Ungestüme bügelt er mit endlos Daten, Fakten, Zahlen, Statistiken nieder. Der kraftstrotzenden Gewalt seiner Beweiskette, die per se darauf hinausläuft, dass alle Anderen schuldig sind wie Schmidts Katze, nur der Trainer ist die ärmste Sau im Sauhaufen, kann sich keiner entziehen. Ob dieser Urkraft zerfällt der spontane Flashmob in seine Quarks.

Der Ursprung des Mobs war eh sinnfrei, wie Tandems, dem archetypischen Symbol politisch überwunden geglaubter Arbeitsteilung: Eine lenkt, Einer strampelt. Das verbindet hochbrisantes Unfallpotential beim Vorbeifahren an Schuhgeschäften (von „die MUSS ich haben“ über Vollbremsung zur Mostschmitzen ist nur ein Wimpernschlag) mit der intellektuellen Wendigkeit eines Fernfahrers. Ein Hurra auf unseren wendigen Geist und wenn Sie, geneigter Leser, es bis hierhin geschafft haben, gönnen Sie sich ein kurzes Päuschen. Lassen Sie die Synopse nachbrennen, bei einem kühlen Bier

## „In diesem Sinne, Euer Schmierfink“

oder spritzigen Müller-Schorle und spülen Sie radikales runter. Wie die alljährliche Kitzinger Bleichwasen-Schwemme. Frühjahrsputz auf angenehmste Art. Aber auch das ist nichts Neues für unseren Chronisten. Den überrascht selten etwas, denn er hat schon alles gesehen, in der ein oder anderen Variation. Oder vorhergesagt.

In diesem Sinne, *Euer Schmierfink*



[www.montage-bodendesign.de](http://www.montage-bodendesign.de)



09383/  
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice  
& Bodendesign**

**Joachim Möser  
Sternstraße 9c  
97355 Abtswind**

**Elektrotechnik**

**Roland Bräutigam**

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation  
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

**→ Roland Bräutigam**

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: [Service@elektrotechnik-braeutigam.de](mailto:Service@elektrotechnik-braeutigam.de)

**suffel**

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

*Linde*



**Thomas Ortner –**  
Ihr Vertriebsmann vor Ort  
Telefon 0160 4787718

**Das komplette Linde-Programm -**  
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG  
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden  
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614  
[www.suffel.com](http://www.suffel.com)

# Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im April ihren Geburtstag feiern!

- 02.04. Max Kursawe
- 03.04. Nico Ruppel, Rudi Weikert
- 05.04. Emily Koos, Julian Stegner
- 06.04. Alexander Hofmann
- 07.04. Bernhard Kniewasser
- 08.04. Julia Behringer, Marie Büttner
- 08.04. Simona Martorelli
- 09.04. Karl-Heinz Büttner, Friedrich Eberlein
- 09.04. Hartmut Günther
- 10.04. Cristian-Alexandru Dan
- 12.04. Andre Moritz, Thomas Stiele
- 13.04. Alexander Krüger
- 14.04. Monika vom Berg, Tizian Klotz
- 16.04. Barbara Ellis, Dominik Latzel
- 18.04. Peter Baumann, Maria Eckopf
- 18.04. Iris Höfer, Wolfgang Starz
- 19.04. Benny Obst, Ramona Riedel



- 20.04. Thomas Bachinger, Heiko Därr
- 20.04. Peter Wendel
- 21.04. Barbara Schnauder
- 22.04. Andreas Huscher, Melanie Klotsch
- 22.04. Michael Klotsch, Emil Martorelli
- 24.04. Andrea Ludwig
- 26.04. Ingrid Fink, Konrad Hesselein
- 26.04. Laura Hesselein
- 28.04. Jonas Höfer, Benjamin Klotz
- 28.04. Markus Noras, Sebastian Otto
- 29.04. Fabian Noras
- 30.04. Melissa Hesselein, Walter Keil
- 30.04. Paul Krauß

„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,  
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,  
unter...

[www.mueller-und-sohn.de](http://www.mueller-und-sohn.de)



- Migräne, Kopfschmerzen?
- Bandscheibenprobleme?
- Verspannungen?
- Bluthochdruck?

▷ Alles ruht auf dem Atlas, dem ersten Halswirbel ◁

# ATLASPROFILAX®

by René C. Schümperli

*Rotate your life!*

**Detlef Müller**



**Web: [www.atlasprofilax-mueller.de](http://www.atlasprofilax-mueller.de)**

**Web: [www.wassertankstelle-franken.de](http://www.wassertankstelle-franken.de)**

**Mail: [d.mueller@atlasprofilax.de](mailto:d.mueller@atlasprofilax.de)**

**Tel.: 0 93 83 / 18 88**

**Zur Brunnenstube 2 – 97357 Prichsenstadt**



- Tor:** Marco Bischoff, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Michael Rügamer, Janek Wendt, Tobias Werner
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Tobias Gnebner, Patrick Hock, Velibor Teofilovic (Spielertrainer)
- Nicht dabei:** Manuel Pauly (verletzt)

*Autohandel Friedrich Lenhart*

97318 Kitzingen  
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499  
Mobil 0171-7712781  
Privat 09321-384206  
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de  
[www.mobile.de/L-Friedrich](http://www.mobile.de/L-Friedrich)



- H.v.l.: Karl-Heinz Seibold (1. Vorsitzender), Jan Ludwig, Jonas Schmittfull, Johannes Neubert, Michael Göbel, Sebastian Fischer Sven Ludwig, Marco Schraud, Stefan Nöth, Stefan Ruhl (Trainer), Klaus Beyhl (Co-Trainer), Alfred Schmidke, Martin Rettner (Abteilungsleiter)
- V.v.l.: Andreas Pfeuffer, David Schmittfull, Marvin Müller, Felix Klein, Simon Hederich, Simon Bechtold, Simon Pfeuffer, Nico Treutlein

# buwemedia GmbH

## Wir drucken alles außer Geld ....

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:  
[buwedruck.de](http://buwedruck.de)

• Heinstraße 14 • 97070 Würzburg  
 • Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

**AUS DER REGION – FÜR DIE REGION**

**WIR**

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

**FÜR**

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

**SIE**

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank  
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: [www.rbvw.de](http://www.rbvw.de)

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Ramsthal	21	15	2	4	54 : 19	35	47	●
2	DJK Altbessingen	22	13	4	5	51 : 28	23	43	●
3	FV Egenhausen	22	12	3	7	49 : 31	18	39	●
4	SV Mühlhausen/Schraudenbach	21	10	7	4	40 : 30	10	37	●
5	DJK Schweinfurt	22	11	4	7	45 : 32	13	37	●
6	SV Stammheim	21	11	2	8	52 : 48	4	35	➡
7	TSV Abtswind II	21	10	4	7	48 : 47	1	34	➡
8	DJK Hirschfeld	22	9	3	10	25 : 32	-7	30	➡
9	SG Schleerieth	21	8	5	8	37 : 39	-2	29	●
10	Nordheim/Sommerach	21	9	2	10	40 : 43	-3	29	➡
11	TSV Bergheinfeld	21	7	4	10	36 : 42	-6	25	●
12	TSV Essleben	22	6	5	11	30 : 36	-6	23	➡
13	TSV Theilheim	22	6	4	12	34 : 45	-11	22	➡
14	TSV Waigolshausen	20	5	3	12	25 : 45	-20	18	➡
15	SV Sommersdorf/Obbach	20	5	3	12	29 : 36	-9	18	➡
16	TSV Schwebheim	21	4	3	14	20 : 60	-40	15	➡

## Kreisliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
26.03.2016	16:00	DJK Schweinfurt	DJK Altbessingen	1:1
26.03.2016	16:00	SV Ramsthal	TSV Theilheim	2:0
26.03.2016	16:00	DJK Hirschfeld	SV Mühlhausen/Schraudenbach	2:0
26.03.2016	16:00	SV Stammheim	SV Sommersdorf/Obbach	4:2
26.03.2016	16:00	TSV Essleben	SG Schleerieth	1:1
26.03.2016	16:00	TSV Waigolshausen	TSV Schwebheim	7:0
26.03.2016	16:00	TSV Bergheinfeld	FV Egenhausen	3:0
28.03.2016	16:00	DJK Hirschfeld	DJK Altbessingen	0:1
28.03.2016	16:00	TSV Essleben	TSV Theilheim	2:1
28.03.2016	16:00	TSV Abtswind II	SV Mühlhausen/Schraudenbach	2:4
28.03.2016	16:00	TSV Bergheinfeld	DJK Schweinfurt	1:3
28.03.2016	16:00	Nordheim/Sommerach	TSV Schwebheim	1:2

## Kreisliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
03.04.16	15:00	TSV Schwebheim	- TSV Bergheinfeld
03.04.16	15:00	Nordheim/Sommerach	- TSV Waigolshausen
03.04.16	15:00	SG Schleerieth	- TSV Abtswind II
03.04.16	15:00	DJK Altbessingen	- TSV Essleben
03.04.16	15:00	SV Sommersdorf/Obbach	- DJK Schweinfurt
02.04.16	16:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	- SV Stammheim
03.04.16	15:00	DJK Hirschfeld	- TSV Theilheim
01.04.16	18:00	FV Egenhausen	- SV Ramsthal

## Überrumpelt: Einfach, Effektiv

### Abtswind verliert zuhause gegen Mühlhausen

#### TSV Abtswind II – SV Mühlhausen/Schraudenbach 2:4 (1:1)

Ostermontag, von Westen, grobe Richtung Offenbacher Äppelwoischnabulierer, kündigt sich ein garstiger Orkan an, Kräuter Mix Arena in Abtswind, Highnoon - heute etwas verspätet gegen 16:00 Uhr – in der Kreisliga SW 1: Abtswinds Landesligareserve empfängt Bezirksliga-absteiger Mühlhausen/Schraudenbach. Und das Spiel hält, was es verspricht.

Man merkt es den Spielern irgendwie an, die kaum vermeidbare Nervosität im letzten Drittel der aktuellen Spielzeit. Dieses Klopfen und Ziehen im großen Zeh, das Scharren mit dem Huf, das Sekundenzählen bis zum Anpfiff. Mühlhausen ist personell (7 Verletzte) und von der Moral her (Niederlage am Karsamstag gegen Hirschfeld) angeschlagen. Dementsprechend defensiv stellen sich die Gäste auf. „Unsere Leistung gegen Hirschfeld war indiskutabel. Von der Einstellung her, von der Laufbereitschaft nur noch unterirdisch“ Mühlhausens Trainer Thomas Niesner erklärt seinen heutigen Matchplan. „Mir war wichtig, heute über eine geschlossene mannschaftliche Leistung eine Reaktion zu zeigen. Kompakt stehen, ins Spiel kommen, dagegen halten.“

Ein edler Plan, der vor allem in der Anfangsphase vollkommen in die Hose geht. „Ja geht halt man hin zu Euren Gegenspielern“ schallt

Nicht nur von Mühlhausens Trainer Thomas Niesner lobend hervorgehoben: Markus Golombek, der den Außenverteidiger großflächig interpretiert



vernehmlich von der Gästebank. Nein, Thomas Niesner ist höflich gesprochen „not amused“, wie sich seine Schützlinge hinten rein drängen lassen. Abtswind macht Dampf, vor allem über die starken Außenpositionen. Markus Golombek mit Axel Zehnder und Christoph Hofmann mit Janek Wendt ziehen ein rasantes Spiel auf mit überraschenden Wendungen. „Vor allem diese Diagonalpässe, die Abtswind ins Spiel einstreut, waren brandgefährlich. Man hat heute schnell den qualitativen Unterschied beider Mannschaften gesehen. Abtswind ist zumindest auf 7, 8 Positionen wirklich stark besetzt.“

Die Heimelf drückt, erarbeitet sich Chance um Chance und geht endlich, in der 18. Minute, durch Axel Zehnder in Führung. Einwurf, Ball abschirmen, Drehung und flache Hereingabe durch Andreas Herrmann, Tobias Gnebner legt ab und Axel Zehnder bugsiert die Pille im Mühlhäuser Netz. Stenogramm der Konzeptfußballer. Keine 60 Sekunden später ist das Ergebnis wieder pari. Nach einer schnellen, schnörkellosen Kombination durch die Zentrale legt David Schyroki für Mario Rumpel ab. Auf der Linie probiert Janek Wendt noch einmal alles. Rückhand-Return der Minimalisten.

Trotz Genickfotzen in der Metro Großverbraucherpackung spielt Abtswind weiter auf Sieg. Eine Angriffswelle nach der anderen brandet aufs Mühlhäuser Tor zu. Wenn sonst nichts hilft, patscht Gästeeperkeeper Andre Koos



das Kunstleder irgendwohin. „In mehreren Situationen hatten wir auch Glück“ gibt Mühlhausens Übungsleiter Thomas Niesner später zu und grinst spitzbübisch. Wer will es dem sympathischen Trainer auch verdenken. Seine Jungs haben ihn gerade mal so was von positiv überrascht.

Gleich nach dem Seitenwechsel zeigt der junge Unparteiische David Kern auf den Punkt. Janek Wendt war angeschossen worden. In motorischer Schutzbewegung reißt Abtswind Mittelfeldspieler die Arme hoch. „Der Ball wäre gewiss auf den Körper gegangen. Also war die schützende Handbewegung eigentlich unnötig“ meinte Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic nach Abpfiff. „Den kann man geben“ ergänzt sein Gegenüber Thomas Niesner.

Und wieder einmal rennt Abtswind zuhause einem sinnlos verschuldeten Rückstand hinterher. Ein weiteres Mal investiert die Truppe von Trainer Velibor Teofilovic einiges in die Begegnung und wird nicht belohnt. Einsatz, Laufbereitschaft, Zweikampfführung, gerade die Offensivrebounds stimmen. Nur das Ergebnis bewegt sich keinen Millimeter. Bezeichnend dafür auch

das irrtümlich nicht gegebene Tor in der 53. Spielminute, also kurz nach der Mühlhauser Führung. Nach einem Freistoß reagieren Axel Zehnder und Markus Schamberger schneller als der ganze Rest. Den ersten Versuch pariert Gästetorwart Rene Koos noch, allerdings direkt vor die Füße von Axel Zehnder, der wegen Abseitsstellung zurück gepfiffen wird. Aber auch der Unparteiische darf mal einen Bock schießen. Ist ja nicht so, dass die restlichen Kreisligakicker heute so fehlerfrei agiert hätten [An dieser Stelle können sie ein höfliches Hüsteln einfügen].

In der Schlussviertelstunde überschlagen sich die Ereignisse. Zunächst blockt Kevin Rumpel Abtswinds Mittelstürmer Patrick Hock aus der unwiderstehlichen Solobahn. Kurz vor dem endgültigen Durchbruch, quasi. Christoph Hofmann schweiß das Ei aus 16 Metern und 5 Zentimetern zentrale Mittelstürmerdistanz ins Tor. Ein Schmiedekammer überwindet die physikalischen Gesetze der Trägheit und reißt Abtswind nach vorn. Kurz darauf unterläuft ausgerechnet Abtswinds Kapitän und Innenverteidiger Christoph Kniewasser ein dicker Bock. Er unterschätzt ein weites Zuspiel auf Mario Rumpel, der das Ding aus spitzem Winkel zum Tor ►

---

**TSV Abtswind II:** Marco Bischoff – Axel Zehnder, Christoph Kniewasser, Sven Gibfried, Markus Golombek – Markus Schamberger, Daniel Kaminski, Janek Wendt, Christoph Hofmann – Andreas Herrmann, Tobias Gnebner. Einwechselspieler: Patrick Hock, Julian Beßler, Michael Rügamer, Maximilian Heß, Velibor Teofilovic.

**SV Mühlhausen/Schraudenbach:** Andre Koos – René Fischer, Kevin Rumpel, Steffen Rumpel, Sebastian Neubert – Nico Mayer, Bernd Rumpel, Facius Marcel, Johannes Weippert – Mario Rumpel, David Schyroki. Einwechselspieler: Moritz Rumpel, Niklas Arnold, Thomas Krapf.

**Schiedsrichter:** David Kern (Röthlein)

**Zuschauer:** ca. 100

**Gelbe Karten:** Bernd Rumpel, Moritz Rumpel, Niklas Arnold (Mühlhausen/Schraudenbach)

**Tore:** 1:0 Axel Zehnder (18. Vorarbeit Andy Herrmann flach vors Tor, Tobias Gnebner legt ab, Axel Zehnder verwertet), 1:1 Mario Rumpel (19. schnelle Kombination über David Schyroki, Ablage zurück auf Mario Rumpel), 1:2 Sebastian Neubert (47., Elfmeter nach Schutzhandspiel von Janek Wendt), 2:2 Christoph Hofmann (78. zentraler Freistoß wuchtig durch die Mitte), 2:3 Mario Rumpel (84. weiter Ball von Christoph Kniewasser unterlaufen, Direktabnahme aus spitzem Winkel), 2:4 Johannes Weippert (89. Brett aus 20 Metern unter die Latte)

# Kreisliga\_TSV Abtswind II – SV Mühlhausen/Schraudenbach 2:4 (1:1)

volley zum 3:2 aus Gästesicht verwertet. Mitten hinein ins letzte Anrennen trifft Johannes Weipert aus 20 Metern exakt in den Winkel.

Aus die Maus. Abtswind wird, um ein unnötiges Wortspiel sinnlos weiter auszuwalzen, einfach und effektiv überrumpelt und werkelt weiter an der unterirdischen Heimbilanz und verabschiedet sich bis auf Weiteres aus dem Aufstiegsrennen. 9 Punkte auf den Relegationsplatz sprechen eine

deutliche Sprache. Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic beweist Galgenhumor: „Auch wenn es nach reiner Floskel klingt: Für mich ist noch nichts verloren. Wir können noch oben angreifen, wenn wir auch mal zuhause gewinnen. Jetzt freue ich mich erst mal auf unser nächstes Spiel. Auswärts.“

Matthias Ley



**Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):**

Wir beginnen gut, gehen verdient in Führung und fangen uns, typisch TSV Abtswind, gleich den Ausgleich. Für ein Tor müssen wir einen hohen Aufwand betreiben, spielen den Gegner torreif, legen quer und lösen das Ganze spielerisch bis zum Torerfolg. Auf der anderen Seite ist es für unsere Gegner so einfach, ein Tor zu erzielen. Mühlhausen hat aus gefühlten 3 Chancen 4 Tore gemacht. Das ist die harte Realität. Bei uns reicht ein einziger Stellungsfehler, und es schlägt hinten ein.

**Thomas Niesner (Trainer SV Mühlhausen/Schraudenbach):**

Ich wollte heute von meinen Jungs eine echte Reaktion zum indiskutablen Spiel gegen Hirschfeld. Zusammenlangen, fighten, rackern, das war heute der Schlüssel zum Erfolg. In vielen Situationen hatten wir auch Glück. Aber ich sage immer, das Glück erarbeitet man sich, das kommt nicht so daher spaziert.

Das war heute ein qualitativer Unterschied. Abtswind ist zumindest auf 7, 8 Positionen wirklich stark besetzt. Gerade in der Anfangsphase wurden wir teils billig überrumpelt [geiles Wortspiel]. Da müssen wir besser stehen. Das hat

mich tierisch auf die Palme gebracht. So wie wir uns besser darauf eingestellt haben, so nach 20 Minuten, so hat auch Abtswind mehr und mehr Probleme bekommen. Der schnelle Ausgleich war sicherlich psychologisch der Knackpunkt. Wenn wir mit einem 0:1 in die Kabine gehen, dann verlieren wir das Spiel wahrscheinlich auch. Dazu dann auch noch der berechnete Handelfmeter anfangs der zweiten Halbzeit, der uns voll in die Karten gespielt hat. Das hat meiner Mannschaft noch einmal einen Schub gegeben. Och, da geht noch was. Da hat Abtswind noch mal eine Schippe oben drauf gelegt und mächtig Druck gemacht. Es war klar, dass Abtswind voll auf Sieg spielt und wir, je länger wir den Vorsprung oder das Unentschieden halten, auch mehr Raum für Konter bekommen. Und so ist es auch gekommen. Beim 3:2 unterläuft der Abtswinder Kapitän den Ball. Der Schuss war ebenso unhaltbar wie der Strahl von Johannes Weippert zum 2:4.

Ursprünglich wäre ich mit einem 2:2 absolut zufrieden gewesen. Auch wenn der ein oder andere aus dem Vereinsumfeld schon rechnet und mit dem Relegationsplatz liebäugelt. Für mich ist das kein Thema, weil ich weiß, jetzt geht es gegen Stammheim und danach gegen Waigolshausen. Dass wir da 6 Punkte holen, ist eher unwahrscheinlich.

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und  
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind  
[www.teefuchs.de](http://www.teefuchs.de) email: [teeladen@t-online.de](mailto:teeladen@t-online.de)

Telefon 09383/99797





Vorsprung  
durch **Power**  
und **Präzision**

**Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.**

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

**Schenker – die Größe, die Sie brauchen.**  
[www.schenker.de](http://www.schenker.de)

**Schenker Deutschland AG**  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt  
Telefon +49 9721 656-0  
Telefax +49 9721 656-279  
[geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com](mailto:geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com)

## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. [www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)





**Tor:** Thomas Klein

**Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink

**Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Dominik vom Berg, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Maximilian Mahler, Matthias Winkler

**Angriff:** Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss



*SB – Waschstraße  
Reiner Degelmann  
Korbacherstraße  
Wiesentheid*



Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SC Brünnau	17	16	1	0	45 : 7	38	49	●
2	SV Altenschönbach	18	11	4	3	51 : 35	16	37	●
3	SV Rügshofen	19	10	4	5	27 : 22	5	34	●
4	SG Klein-/Großlangheim	18	10	1	7	38 : 29	9	31	●
5	SV-DJK Oberschwarzach II	17	9	3	5	35 : 17	18	30	➡
6	TSV Geiselwind	15	8	5	2	39 : 20	19	29	⬇
7	FV Dingolshausen	18	6	6	6	45 : 22	23	24	●
8	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	17	6	5	6	33 : 25	8	23	➡
9	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	18	6	4	8	34 : 45	-11	22	●
10	FC Schallfeld	17	6	3	8	44 : 39	5	21	⬇
11	VfL Volkach II	17	5	3	9	29 : 36	-7	18	●
12	SV Oberscheinfeld	20	4	3	13	19 : 51	-32	15	●
13	Donnersdorf II/Traustadt	18	3	0	15	21 : 66	-45	9	●
14	TSV/DJK Wiesentheid III	17	2	0	15	11 : 57	-46	6	●

## A-Klasse\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
26.03.2016	14:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	FC Schallfeld	1:0
26.03.2016	14:00	SV-DJK Oberschwarzach II	SG Klein-/Großlangheim	3:0
26.03.2016	15:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	SV Oberscheinfeld	1:1
26.03.2016	16:00	SV Altenschönbach	VfL Volkach II	3:1
26.03.2016	16:00	TSV/DJK Wiesentheid III	Donnersdorf II/Traustadt	4:1
26.03.2016	16:00	FV Dingolshausen	SV Rügshofen	0:0
26.03.2016		SPIELFREI	SC Brünnau	
26.03.2016		SPIELFREI	TSV Geiselwind	
28.03.2016	14:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	VfL Volkach II	1:1
28.03.2016	14:00	Donnersdorf II/Traustadt	SV Oberscheinfeld	4:2
28.03.2016	15:00	SC Brünnau	SV Altenschönbach	1:1
28.03.2016	16:00	TSV/DJK Wiesentheid III	TSV Geiselwind	0:3
28.03.2016	16:00	FV Dingolshausen	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	1:1
28.03.2016	16:00	SG Klein-/Großlangheim	SV Rügshofen	1:2

## A-Klasse\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
03.04.16	13:00	Donnersdorf II/Traustadt	- FV Dingolshausen
03.04.16	15:00	SV Oberscheinfeld	- TSV/DJK Wiesentheid III
03.04.16	15:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SG Klein-/Großlangheim
03.04.16	15:00	FC Schallfeld	- SV-DJK Oberschwarzach II
01.04.16	18:00	TSV Geiselwind	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau
03.04.16		VfL Volkach II	- SPIELFREI
03.04.16	15:00	SV Altenschönbach	- SC Brünnau
03.04.16		SV Rügshofen	- SPIELFREI

**WENN SIE ETWAS  
WIRKLICH LIEBEN,  
DANN ZÄHLT NUR  
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:  
**Bezirksdirektion  
Markus Freund**  
Thüngfeld 56  
96132 Schlüsselfeld  
**Telefon 09552 92320**  
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

  
**ZURICH®**

## Arthur Eberhardt mit 43 Jahren in bestechender Form

**Auf seine alten Tage erweist sich Abtswinds Spielertrainer als wertvoller Impulsgeber**

### TSV Abtswind III / FC Feuerbach – SV Oberscheinfeld 1:1 (0:0)

Ein Spiel von Bedeutung stand am Karsamstag für den TSV Abtswind III / FC Feuerbach an. Ein direkter Konkurrent aus dem Tabellenkeller war in Feuerbach zu Gast. Immerhin reichte es zu einem 1:1-Unentschieden. Die Mannschaft von Trainer Arthur Eberhardt hatte wieder einmal Moral gezeigt und einen Rückstand aufgeholt.

Wie schon in der Hinrunde, als das Aufeinandertreffen mit einem 4:1-Sieg der Oberscheinfelder endete, begannen die Gäste das Spiel mit einer gewissen Härte, doch auch die Kombination aus Abtswind und Feuerbach hielt gut dagegen. In der Anfangsphase



**Alter schützt vor Leistung nicht:** Abtswinds Spielertrainer Arthur Eberhardt brachte seine ganze Erfahrung ein.

versäumte es die Heimelf, aus ihrer Überlegenheit klare Torchancen zu entwickeln. In der Folge kam Abtswind / Feuerbach zu wenigen Halbchancen durch Sebastian Krauß, Ouannes Chadoura und Alexander Becker. Viele Fouls und viel Hektik bestimmten das Spiel. Auch in der zweiten Halbzeit blieb das Spiel hektisch und kampfbetont. Oberscheinfeld besann sich dabei auf Konter. Einige Male kamen die Gäste gefährlich vor den Kasten von Thomas Klein.

Als passsicherer Antreiber und hervorragender Flankengeber bestach auf der anderen Seite Arthur Eberhardt. Immer wieder wurde es gefährlich, wenn der erfahrene, 43 Jahre alte Abtswinder Spielertrainer den Ball in den Strafraum schlug. Einzig die guten Chancen wurden nicht genutzt. Mitten in der Abtswinder Sturmphase gingen die Gäste durch Heiko Tallner in der 83. Minute mit 1:0 in Führung. Ein Pass der Oberscheinfelder gelangte durch die Schnittstelle der gegnerischen Abwehr, und der Stürmer stand alleine vor dem Tor, um kompromisslos einzuschieben.

Die Heimelf reagierte mit wütenden Angriffen und bewies wie schon so häufig in dieser ►

**TSV Abtswind III / FC Feuerbach:** Thomas Klein – Tobias Holzberger, Ronny Bock, Andreas Beyer, Michael Rügamer – Johannes Baumann (45. Arthur Eberhardt), Matthias Winkler, Sebastian Krauß, Ouannes Chadoura – Alexander Becker (65. Julian Beßler), Marc Köhler.

**SV Oberscheinfeld:** Frank Hofmann – Thomas Luger (41. Steffen Reidel), Welf Kleinlein, Bernhard Hager, Sebastian Meininger – Kevin Steger, Falk Kleinlein (62. Marius Reuther), Julian Frank, Johannes Weiß – Heiko Tallner (62. Klaus Berndt), Thomas Münich.

**Schiedsrichter:** Wilfried Klein (Wiesenbronn).

**Zuschauer:** 30.

**Gelbe Karten:** Marc Köhler, Arthur Eberhardt, Michael Rügamer (Abtswind); Heiko Tallner, Julian Frank, Klaus Berndt (Oberscheinfeld).

**Gelb-Rote Karte:** Kevin Steger (SV Oberscheinfeld, 88., Unsportlichkeit).

**Tore:** 0:1 Heiko Tallner (83.), 1:1 Ouannes Chadoura (90.).

## A-Klasse\_TSV Abtswind III / FC F. – SV Oberscheinfeld 1:1 (0:0)

Saison Moral. In einer guten Schlussphase ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten. Eine davon setzte Ouannes Chahdoura zunächst an die Latte, bevor er in der 90. Minute den verdienten Ausgleich erzielte. Nach einem Durcheinander im Strafraum nutzte der Stürmer die Chance und

schoß aus fünf Metern den Ball ins kurze Eck. Unter dem Strich holte Abtswinds dritte Garde damit ein leistungsgerechtes 1:1-Unentschieden.

Karsten Krauss

## A-Klasse\_TSV Abtswind III / FC Feuerbach – VfL Volkach II 1:1 (0:1)

### Geschwächt in der Aufstellung, gestärkt im Auftreten

**Dank Alexander Becker und Velibor Teofilovic nimmt das Abtswinder Spiel Fahrt auf**

#### **TSV Abtswind III / FC Feuerbach – VfL Volkach II 1:1 (0:1)**

Nicht einmal 48 Stunden hatte die dritte Garde des TSV Abtswind Zeit, um nach dem Unentschieden gegen den SV Oberscheinfeld zu verschlafen. Bereits am Ostermontag stand gegen den VfL Volkach II die nächste Partie auf dem Programm. Wie schon am Samstag stand es nach neunzig intensiven Minuten 1:1, auch wenn die spielerische Komponente diesmal besser ausfiel.

Es dauerte nicht lange, dann war klar: Beide Mannschaften suchten ihr Glück in der Offensive. Den vielversprechenden Anfang machte Abtswind / Feuerbach: Ein scharf getretenen

Eckball Alexander Beckers parierte Volkachs Schlussmann Joachim Kern gerade noch auf der Linie. Volkachs Zweitvertretung konzentrierte sich derweil auf Konter und kam ein ums andere Mal gefährlich vor das von Marc Köhler bewachte Gehäuse. Der 32-Jährige, sonst für gewöhnlich im Angriff zu finden, vertrat den etatmäßigen Torhüter Thomas Klein, der seinerseits als Feldspieler zum Einsatz kam.

Auf spielerischer Ebene zeigte die ersatzgeschwächte Abtswinder Mannschaft eine bessere Leistung als zuletzt gegen den SV Oberscheinfeld. Dafür bürgten der Alt-Internationale Velibor Teofilovic als gut aufgelegte und stets anspielbare Aushilfe im Sturm, der unermüdlich kämpfende Alexander Becker sowie der erneut passsichere Spielertrainer Arthur Eberhardt. Trotz der positiven Einflüsse zogen die Volkacher in Front: Nach einer Ecke wehrten die Hausherren den Ball so unglücklich ab, dass er Philipp Weissenseel vor die Füße fiel. Der zauderte nicht und traf sehenswert und unhaltbar ins lange Eck (27. Minute).

Die Eberhardt-Elf mühte sich, noch vor der Pause den Ausgleich zu erzielen. Exzellente Chancen blieben ungenutzt: Alexander Becker stand nach einer halben Stunde alleine vor dem Tor und vergab, Velibor Teofilovic traf nach einer Ecke in der 35. Minute per Kopfball



**Kämpfer für die gute Sache:** Abtswinds Alexander Becker rieb sich im Sturm auf.



lediglich die Latte. Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigte die Heimmannschaft ein gutes Spiel nach vorne und stellte den Gegner vor Probleme. Auf unnachahmliche Art ließ Velibor Teofilovic seine ganze Erfahrung aufblitzen, was der Aktion einen Hauch von scheinbarer Einfachheit verlieh: In der 52. Minute nahm er zwanzig Meter vor dem Tor den Ball, zog über rechts an einem Gegenspieler vorbei und schob zum 1:1 ins linke Eck ein.

In der Folge hatte Abtswind / Feuerbach sogar

die Möglichkeit, das Spiel zu drehen, doch der Lohn für die starke Leistung blieb aus. Den Volkachern fiel nach dem Gegentreffer nicht mehr viel ein. Sie blieben bis zum Schluss ungefährlich. Zum Wermutstropfen wurde noch die Rote Karte gegen den Abtswinder Johannes Baumann: Er hatte Gegenspieler Timo Wolf beleidigt (85.). Am Ende stand ein gutes 1:1-Unentschieden zu Buche, mit dem sich beide Mannschaften arrangieren konnten.

Karsten Krauss

**TSV Abtswind III / FC Feuerbach:** Marc Köhler – Tobias Holzberger, Andreas Beyer, Michael Rügamer, Matthias Winkler – Johannes Baumann, Florian Benedikt, Arthur Eberhardt, Sebastian Krauß (75. Thomas Klein) – Alexander Becker, Velibor Teofilovic.

**VfL Volkach II:** Joachim Kern – Dominik Burkl, Raphael Chuleck (76. Stefan Bergner), Sebastian Haupt, Jonas Hofmann – Philipp Menz (46. Daniel Caspari), Patrick Kebel, Stefan Höfer, Philipp Weissenseel – Timo Wolf, Felix Nicola.

**Schiedsrichter:** Steffen Krauß (Herlheim).

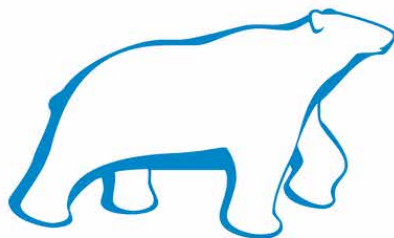
**Zuschauer:** 41.

**Gelbe Karten:** Alexander Becker, Andreas Beyer, Velibor Teofilovic, Michael Rügamer (Abtswind); Stefan Höfer (Volkach).

**Rote Karte:** Johannes Baumann (TSV Abtswind III / FC Feuerbach, 84., Beleidigung des Gegenspielers)

**Tore:** 0:1 Philipp Weissenseel (27.), 1:1 Velibor Teofilovic (52.).

Arndt<sup>2</sup>



**POLARLIFEHAUS**®  
DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld [www.cella-seven.de](http://www.cella-seven.de)





## **ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG**

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

**Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m<sup>2</sup>**

# 10 Jahre ...



97355 Abtswind  
Sternstraße 1



Schornsteinbau  
**WEINIG**

Telefon 0 93 83 / 17 86  
Mobil 0170 / 33 29 350

... Teamarbeit im  
Einsatz für Sie!



- Kaminkopfverkleidungen
- Kaminneubau
- Kamineinfassungen
- Außenwandkamine
- Kaminsanierung
- Industrie-Schornsteinanlagen